

> Take-off to Ostbrandenburg: EDAE offen für Investoren



Der Flugplatz EDAE bietet ein familiäres Ambiente mit einem breiten Serviceangebot und gilt unter Flugfans als Eingang zur touristischen Erschließung von Ostbrandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie.

Ab sofort besteht für Privatinvestoren die Möglichkeit, als Gesellschafter in den Verkehrslandeplatz (VLP) Eisenhüttenstadt/Frankfurt (Oder) einzusteigen. Größter Gesellschafter des VLP ist derzeit die Stadt Frankfurt (Oder) mit 48 Prozent. Mit weiteren jeweils 25 Prozent sind die Stadt Eisenhüttenstadt sowie der Landkreis Oder-Spree beteiligt. Die restlichen zwei Prozent hält die Gemeinde Siedlichum. Der VLP ist für Flugzeuge mit einem Höchstabfluggewicht (MTOW) bis 14 t zugelassen und kann uneingeschränkt rund um die Uhr zum Beispiel für Ausflüge, Flugschulen, spezielle Lufttransporte oder zum Betanken genutzt werden. www.flugplatz-eda.com

> Gastro- & Shoppingguide



Gelebte Doppelstadt: Für Frankfurt (Oder) und Słubice ist jetzt erstmalig ein gemeinsamer Gastronomie- und Einkaufsführer erschienen. Dieser gibt auf 160 Seiten einen Überblick zu Restaurants, Bars und Shoppingmöglichkeiten beiderseits der Oder. Die Broschüre, die sowohl in gedruckter Form als auch im Internet erhältlich ist, will den Gästen und Einwohnern von Frankfurt (Oder) und Słubice u. a. die kulinarischen Besonderheiten der Doppelstadt näherbringen. Bestellung: aneta@tourismus-ffo.de Download: www.frankfurt-oder.de/tourismus



SEIT ÜBER 7 JAHREN AM MARKT: DAS FRANKFURTER UNTERNEHMEN WIRKAUFENS PUNKTET BEI DEN KUNDEN MIT PRÄZISER WIEDERAUFBEREITUNG VON ELEKTRONIKPRODUKTEN.



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Wachstumskern News 1/2016



Top-Bedingungen für Wirtschaft & Familie

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwarten im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt (RWK) eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m²
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500 – 750 m³/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenananschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 395% bis 400%
- Höchste Investitionskostenzuschüsse Deutschlands: bis zu 40%
- Kreditbürgschaften, Darlehen und Zuschüsse für F&E-Projekte
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatstheater, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Helene Beach Festival)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Per Regionalexpress alle 30 Minuten in die Bundeshauptstadt Berlin
- Airport Berlin (SXF/BER) in 45 Autominuten erreichbar

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt – kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 557 1300
Fax: +49 335 557 1310
info@icob.de, www.icob.de



> WEFO-tec Deutschland investiert in Frankfurt (Oder)



Die Vorbereitungen laufen: Von der Umsetzung des Designs über die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen, der Fertigung von Teilen, der Beschaffung von Rohmaterialien und Zukaufteilen bis hin zur Montage von Baugruppen und Fertigprodukten im Bereich der Mehrkomponenten-, Einlege- und Umspritztechnologie sollen künftig alle Schritte unter einem Dach abgewickelt werden.

Rund 25 Mio. Euro investiert das Unternehmen WEFO-tec Werkzeug- und Formenbau Deutschland GmbH in den nächsten 4 Jahren in den Aufbau einer Produktionsstätte für Kunststoffprodukte in Frankfurt (Oder). Das Investitionsvorhaben ist stufenweise aufgebaut und deckt die gesamte Wertschöpfungskette, von der Projektierung bis zur Herstellung von industriellen Produkten ab. WEFO-tec ist seit 1996 in der Entwicklung, dem Handel und Vertrieb von Kunststoff- und Kunststofffertigprodukten für die Industrie, u. a. in den Branchen EDV, weiße Ware, Mess- und Steuerungstechnik, Telekommunikation, Tierhygiene, Haushaltsgeräte, Medizin-

technik und Baubedarf tätig. Für sein Vorhaben erhält das Unternehmen vom Land Brandenburg finanzielle Unterstützung aus dem Förderprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-G). Für die zügige Realisierung des Vorhabens hat WEFO-tec zunächst rund 20.000 m² im Gewerbegebiet Frankfurt (Oder) Markendorf II erworben. Für einen zweiten Bauabschnitt wurden bereits weitere 20.000 m² veroptioniert. „Diese Flexibilität gibt uns Spielraum und gleichzeitig Planungssicherheit für den gesamten Investitionshorizont“, so Manfred Boguslawski, Geschäftsführer von WEFO-tec. www.wefo-tec.de

> Ausbildungspreis für IHP



Dr. Ulrich Müller, Präsident der IHK Ostbrandenburg (r.), überreichte mit Brandenburgs Arbeits- und Sozialministerin Diana Golze (l.) den IHP-Vertretern die Urkunde und einen Scheck über 1.000 Euro.

Das Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik IHP in Frankfurt (Oder) ist mit dem „Ausbildungspreis 2015“ gewürdigt worden. Aktuell lernen an der Forschungsstätte 17 junge Menschen in acht Berufen, sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Mit „Azubi Mobil“ und „Azubi trifft Wissenschaft“ gibt es für sie zahlreiche Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Mit der Nachwuchsförderung startet das IHP aber schon bei den Kleinsten und kooperiert z. B. mit der Kita „Einsteinchen“ in Frankfurt (Oder), um die Begeisterung für Naturwissenschaften zu wecken. www.ihp-microelectronics.com



RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
www.frankfurt-oder.de

Stadt Eisenhüttenstadt
Die Bürgermeisterin
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt
www.eisenhuettenstadt.de

Fotos/Grafiken:

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), Fotolia, Investor Center Ostbrandenburg GmbH, Kuhnert Medien, medienlabor GmbH/Benjamin Maltry, Stadt Eisenhüttenstadt, Tourismusverein Frankfurt (Oder), WIRKAUFENS

Gestaltung: www.kuernermedien.de



> Take-off to Ostbrandenburg: EDAE offen für Investoren



Der Flugplatz EDAE bietet ein familiäres Ambiente mit einem breiten Serviceangebot und gilt unter Flugfans als Eingang zur touristischen Erschließung von Ostbrandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie.

Ab sofort besteht für Privatinvestoren die Möglichkeit, als Gesellschafter in den Verkehrslandeplatz (VLP) Eisenhüttenstadt/Frankfurt (Oder) einzusteigen. Größter Gesellschafter des VLP ist derzeit die Stadt Frankfurt (Oder) mit 48 Prozent. Mit weiteren jeweils 25 Prozent sind die Stadt Eisenhüttenstadt sowie der Landkreis Oder-Spree beteiligt. Die restlichen zwei Prozent hält die Gemeinde Siedlichum. Der VLP ist für Flugzeuge mit einem Höchstabfluggewicht (MTOW) bis 14 t zugelassen und kann uneingeschränkt rund um die Uhr zum Beispiel für Ausflüge, Flugschulen, spezielle Lufttransporte oder zum Betanken genutzt werden. www.flugplatz-eda.com

> Gastro- & Shoppingguide



Gelebte Doppelstadt: Für Frankfurt (Oder) und Słubice ist jetzt erstmalig ein gemeinsamer Gastronomie- und Einkaufsführer erschienen. Dieser gibt auf 160 Seiten einen Überblick zu Restaurants, Bars und Shoppingmöglichkeiten beiderseits der Oder. Die Broschüre, die sowohl in gedruckter Form als auch im Internet erhältlich ist, will den Gästen und Einwohnern von Frankfurt (Oder) und Słubice u. a. die kulinarischen Besonderheiten der Doppelstadt näherbringen.

Bestellung: aneta@tourismus-ffo.de
Download: www.frankfurt-oder.de/tourismus



SEIT ÜBER 7 JAHREN AM MARKT: DAS FRANKFURTER UNTERNEHMEN WIRKAUFENS PUNKTET BEI DEN KUNDEN MIT PRÄZISER WIEDERAUFBEREITUNG VON ELEKTRONIKPRODUKTEN.



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Wachstumskern News 1/2016



Top-Bedingungen für Wirtschaft & Familie

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwartet im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt (RWK) eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m²
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500 – 750 m³/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenananschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 395% bis 400%
- Höchste Investitionskostenzuschüsse Deutschlands: bis zu 40%
- Kreditbürgschaften, Darlehen und Zuschüsse für F&E-Projekte
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatstheater, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Helene Beach Festival)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Per Regionalexpress alle 30 Minuten in die Bundeshauptstadt Berlin
- Airport Berlin (SXF/BER) in 45 Autominuten erreichbar

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt – kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 557 1300
Fax: +49 335 557 1310
info@icob.de, www.icob.de



> WEFO-tec Deutschland investiert in Frankfurt (Oder)



Die Vorbereitungen laufen: Von der Umsetzung des Designs über die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen, der Fertigung von Teilen, der Beschaffung von Rohmaterialien und Zukaufteilen bis hin zur Montage von Baugruppen und Fertigprodukten im Bereich der Mehrkomponenten-, Einlege- und Umspritztechnologie sollen künftig alle Schritte unter einem Dach abgewickelt werden.

Rund 25 Mio. Euro investiert das Unternehmen WEFO-tec Werkzeug- und Formenbau Deutschland GmbH in den nächsten 4 Jahren in den Aufbau einer Produktionsstätte für Kunststoffprodukte in Frankfurt (Oder). Das Investitionsvorhaben ist stufenweise aufgebaut und deckt die gesamte Wertschöpfungskette, von der Projektierung bis zur Herstellung von industriellen Produkten ab. WEFO-tec ist seit 1996 in der Entwicklung, dem Handel und Vertrieb von Kunststoff- und Kunststofffertigprodukten für die Industrie, u. a. in den Branchen EDV, weiße Ware, Mess- und Steuerungstechnik, Telekommunikation, Tierhygiene, Haushaltsgeräte, Medizin-

technik und Baubedarf tätig. Für sein Vorhaben erhält das Unternehmen vom Land Brandenburg finanzielle Unterstützung aus dem Förderprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-G). Für die zügige Realisierung des Vorhabens hat WEFO-tec zunächst rund 20.000 m² im Gewerbegebiet Frankfurt (Oder) Markendorf II erworben. Für einen zweiten Bauabschnitt wurden bereits weitere 20.000 m² veroptioniert. „Diese Flexibilität gibt uns Spielraum und gleichzeitig Planungssicherheit für den gesamten Investitionshorizont“, so Manfred Boguslawski, Geschäftsführer von WEFO-tec. www.wefo-tec.de

> Ausbildungspreis für IHP



Dr. Ulrich Müller, Präsident der IHK Ostbrandenburg (r.), überreichte mit Brandenburgs Arbeits- und Sozialministerin Diana Golze (l.) den IHP-Vertretern die Urkunde und einen Scheck über 1.000 Euro.

Das Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik IHP in Frankfurt (Oder) ist mit dem „Ausbildungspreis 2015“ gewürdigt worden. Aktuell lernen an der Forschungsstätte 17 junge Menschen in acht Berufen, sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich. Mit „Azubi Mobil“ und „Azubi trifft Wissenschaft“ gibt es für sie zahlreiche Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Mit der Nachwuchsförderung startet das IHP aber schon bei den Kleinsten und kooperiert z. B. mit der Kita „Einsteinchen“ in Frankfurt (Oder), um die Begeisterung für Naturwissenschaften zu wecken. www.ihp-microelectronics.com



RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
www.frankfurt-oder.de

Stadt Eisenhüttenstadt
Die Bürgermeisterin
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt
www.eisenhuettenstadt.de

Fotos/Grafiken:

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), Fotolia, Investor Center Ostbrandenburg GmbH, Kuhnert Medien, medienlabor GmbH/Benjamin Maltry, Stadt Eisenhüttenstadt, Tourismusverein Frankfurt (Oder), WIRKAUFENS

Gestaltung: www.kuernermedien.de



> Seidenstraße führt nach Ostbrandenburg: Astronergy plant neues Logistikzentrum



Erneuter Spitzenbesuch aus China: Vertreter der chinesischen Wirtschaft und Politik, darunter der Vize-Gouverneur der Provinz Zhejiang, Zhu Congjiu (4. v. r.), und der Vorstandsvorsitzende der Chint-Gruppe, Cunhui Nan (3.v.l.), informierten sich während einer Präsentation und bei einem Rundgang auf dem Terminal für Kombinierten Verkehr in Frankfurt (Oder) über die wirtschaftlichen Potenziale der Region.

Frankfurt (Oder) baut sein Profil als Logistikstandort weiter aus: Nach der Unterzeichnung der offiziellen Absichtserklärung der chinesischen Chint Gruppe zur Errichtung eines europäischen Logistikzentrums auf dem Areal seines Tochterunternehmens Astronergy in Frankfurt (Oder), haben sich nun erneut Spitzenvertreter aus Politik und Wirtschaft der Provinz Zhejiang vor Ort über die Standortbedingungen und Wachstums-

potenziale der Oderstadt für Unternehmen aus China informiert. Über die erfolgreiche Entwicklung von Astronergy in Frankfurt (Oder) hatte zuvor auch der größte Fernseher der Provinz Zhejiang berichtet. Er stellte die noch junge Entwicklung des Solarunternehmens am Standort vor und zeigte die jüngsten Strategien Chinas auf, eine neue „Seidenstraße“ zu etablieren und finanziell zu fördern. Mit ihr soll für die

Wirtschaft eine Brücke über Zentralasien bis nach Europa geschlagen werden. Die bereits bestehende Eisenbahnverbindung über Moskau soll dabei als Eurasische Landbrücke dienen. Mit dem jüngsten Ausbau des Terminals für Kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Frankfurt (Oder) verfügt die Region über einen hochmodernen intermodalen Umschlagplatz von der Straße auf die Schiene mit Direktzügen zu den internationalen Seehäfen und in die osteuropäischen Wirtschaftszentren. Im Rahmen eines Public-Private Partnership Modells hatten die Stadt Frankfurt (Oder), das Land Brandenburg, der Bund, die EU und die polnische Betreiberfirma PCC Intermodal knapp zehn Millionen Euro in den Um- und Ausbau des Terminals investiert. So entstanden neben einer neuen Kranbahn auch zusätzliche Umschlaggleise, um dem gestiegenen Umschlagsaufkommen am Terminal gerecht zu werden. Bis zu 41 Tonnen kann die neue Kranbahn gleisübergreifend über den 640 Meter langen Umschlagplatz bewegen.

📞 www.astronergy.com | www.gvz-ffo.de

> B112: Freie Fahrt im Regionalen Wachstumskern



Seit mehreren Jahren entsteht unmittelbar westlich der Oder die Oder-Lausitz-Straße als großräumige Nord-Süd-Verkehrsverbindung. Die Trasse des Gesamtausbaus der Oder-Lausitz-Straße verläuft von der Autobahn A11/A20 im Bereich südlich von Prenzlau über Schwedt, Bad Freienwalde, Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und Cottbus als großräumige Verbindung bis zur Autobahn A13.

Nach vierjähriger Bauzeit ist im Dezember 2015 ein wichtiges Teilstück der B112, die neue Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd/Wiesenanau, für den Verkehr freigegeben worden. Mit dem 10 km langen Teilstück ist die Lücke der Oder-Lausitz-Straße zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) nun geschlossen. Da es nun zwischen den beiden Städten keine Ortsdurchfahrten mehr gibt, ist der Industriestandort Eisenhüttenstadt deut-

lich besser an das bestehende Fernverkehrsnetz angebunden. Die Fahrzeit zur Autobahn A12/E30 hat sich durch den Ausbau deutlich verkürzt. Auch Berufspendler profitieren von der neuen Straße. Insgesamt 40 Millionen Euro sind in den Bau des extrem aufwändigen Teilstückes mit 11 Brücken geflossen, finanziert je zur Hälfte von der Bundesrepublik Deutschland und von der EU.

📞 www.ls.brandenburg.de

> 7 Jahre WIRKAUFENS



Seit Anfang 2014 ist der frühere Geschäftsführer der REWE-Tochter ProMarkt, Daniel Boldin, der neue CEO bei der asgoodasnew electronics GmbH, die das Portal WIRKAUFENS betreibt.

Die Idee zündete: Gebrauchte Elektronik wie Handys ankaufen, professionell aufbereiten und über das Internet wieder verkaufen. 2008 von Christian Wolf im Wohnzimmer gegründet, arbeiten heute über 130 Leute für WIRKAUFENS an den zwei Standorten in Frankfurt (Oder) und Berlin. 2015 stieg der Umsatz auf über 30 Mio. Euro, 40% mehr als im Vorjahr.

📞 www.asgoodasnew.com

> Erster Platz für Ideenschmiede Viadrina



Blick von der Marienkirche auf den weitläufigen Campus: Die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) zählt mit einem Anteil von 24,3% ausländischer Studierender zu den internationalsten Universitäten der Bundesrepublik. Die Quote ausländischer Studierender ist hier doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt (12,5%).

Die Europa-Universität Viadrina ist bei der Abschlussprämierung in der Berliner Innovationsbank (IBB) mit dem 1. Preis des Hochschulrankings „Ideenschmiede“ des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg 2015 ausgezeichnet worden. Damit ist sie zum zweiten Mal in Folge die erfolgreichste Universität im Bereich Gründungen in ganz Brandenburg, gefolgt von der Universität Potsdam, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Fachhochschule Brandenburg. Mit insgesamt 36 Geschäftsideen zu Unternehmensgründungen für die Region Berlin-Brandenburg, Deutsch-

land und Europa hatte sich die Viadrina an dem Wettbewerb beteiligt: angefangen bei einer Lernhilfe-App über Dienstleistungen in der Kinderbetreuung bis hin zu Lösungen in nachhaltiger, ernährungsbewusster Gastronomie. Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg ist der größte seiner Art in Deutschland und wird seit über 20 Jahren durchgeführt. An der Viadrina organisiert das Centre for Entrepreneurship and Research die Teilnahme und unterstützt bei der Entwicklung, Betreuung und Einreichung der Businesspläne.

📞 www.europa-uni.de

> Virtuelle Papierfabrik



Online-Besucher aus aller Welt können durch die virtuelle Begehung sowohl die Papiermaschine als auch wichtige periphere Bereiche des Produktionsablaufs hautnah erleben.

Die Progroup AG betreibt in Eisenhüttenstadt seit 2010 eine der modernsten Papierfabriken der Welt und zeigt sich nicht nur bei der Produktion von Wellpappe innovativ. Mit Hilfe einer neuen App kann ab sofort jeder - wahlweise in 3D oder in 2D - einen virtuellen Rundgang durch das Innere der Papierfabrik unternehmen und sich über die Produktion von leichten und superleichten Wellpappenrohpapieren informieren. Seit Produktionsstart wurden in Eisenhüttenstadt bereits über 3,5 Mio. Tonnen Wellpappenrohpapier aus Altpapier produziert.

📞 www.progroupvr.com/de

> Bundesehrenpreis für Frankfurter Brauhaus



Zum zweiten Mal in Folge erhielt das Frankfurter Brauhaus vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz den Bundesehrenpreis in Silber für die hohe Qualität seiner Produkte: Zusammen mit DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (2.v.r.) und der Hopfenkönigin Johanna Reith (r.) überreichte Bundesminister Christian Schmidt (3.v.l.) die Medaille und Urkunde.

Insgesamt 18 deutsche Brauereien, darunter das in Frankfurt (Oder) ansässige Frankfurter Brauhaus, hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Bundesehrenpreis 2015 ausgezeichnet. Der Preis gilt als die höchste Auszeichnung, die deutsche Brauereien erreichen können. Die Preisträger hatten bei der Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) für Bier bundesweit die besten Ergebnisse erzielt. Bewertet wurde u. a. die Reinheit des Geschmacks, die Qualität der

Bittere, die Vollmundigkeit und Frische sowie die Geschmacksstabilität während der Lagerungszeit. Die Frankfurter Brauerei befindet sich seit Jahren auf Wachstumskurs: 2006 wurde die französische Brasserie Champigneulle, 2011 die Feldschlösschen-Brauerei in Dresden und 2015 die traditionsreiche Gilde-Brauerei in Hannover, die vorher zum US-Brauereikoncern Anheuser-Busch Inbev gehörte, übernommen. In 2015 brauten die rund 200 Mitarbeiter in Frankfurt (Oder) knapp 2,5 Millionen Hektoliter Bier - ein neuer Rekord! 📞 www.frankfurter-brauhaus.de

> Klinikum expandiert



Das Klinikum Frankfurt (Oder) mit knapp 1500 Mitarbeitern erfüllt einen überregionalen Versorgungsauftrag und zählt zu den modernsten medizinischen Einrichtungen im Land Brandenburg.

Die Rhön AG investiert weiter kräftig in ihr Klinikum Frankfurt (Oder) und will mit einer neuen Tagesklinik für Schmerzmedizin und einer Wahlleistungsstation künftig einen Gesundheits-Campus etablieren. Mit der Fertigstellung im Oktober 2016 wird das medizinische Angebot vor Ort um die multimodale Schmerztherapie für chronisch Kranke auf teilstationärer Basis erweitert. Schmerzpatienten können hier tagsüber behandelt werden und gleichzeitig ihr normales Leben zu Hause weiterführen.

📞 www.klinikumffo.de

> Seidenstraße führt nach Ostbrandenburg: Astronergy plant neues Logistikzentrum



Erneuter Spitzenbesuch aus China: Vertreter der chinesischen Wirtschaft und Politik, darunter der Vize-Gouverneur der Provinz Zhejiang, Zhu Congjiu (4. v. r.), und der Vorstandsvorsitzende der Chint-Gruppe, Cunhui Nan (3.v.l.), informierten sich während einer Präsentation und bei einem Rundgang auf dem Terminal für Kombinierten Verkehr in Frankfurt (Oder) über die wirtschaftlichen Potenziale der Region.

Frankfurt (Oder) baut sein Profil als Logistikstandort weiter aus: Nach der Unterzeichnung der offiziellen Absichtserklärung der chinesischen Chint Gruppe zur Errichtung eines europäischen Logistikzentrums auf dem Areal seines Tochterunternehmens Astronergy in Frankfurt (Oder), haben sich nun erneut Spitzenvertreter aus Politik und Wirtschaft der Provinz Zhejiang vor Ort über die Standortbedingungen und Wachstums-

potenziale der Oderstadt für Unternehmen aus China informiert. Über die erfolgreiche Entwicklung von Astronergy in Frankfurt (Oder) hatte zuvor auch der größte Fernseher der Provinz Zhejiang berichtet. Er stellte die noch junge Entwicklung des Solarunternehmens am Standort vor und zeigte die jüngsten Strategien Chinas auf, eine neue „Seidenstraße“ zu etablieren und finanziell zu fördern. Mit ihr soll für die

Wirtschaft eine Brücke über Zentralasien bis nach Europa geschlagen werden. Die bereits bestehende Eisenbahnverbindung über Moskau soll dabei als Eurasische Landbrücke dienen. Mit dem jüngsten Ausbau des Terminals für Kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Frankfurt (Oder) verfügt die Region über einen hochmodernen intermodalen Umschlagplatz von der Straße auf die Schiene mit Direktzügen zu den internationalen Seehäfen und in die osteuropäischen Wirtschaftszentren. Im Rahmen eines Public-Private Partnership Modells hatten die Stadt Frankfurt (Oder), das Land Brandenburg, der Bund, die EU und die polnische Betreiberfirma PCC Intermodal knapp zehn Millionen Euro in den Um- und Ausbau des Terminals investiert. So entstanden neben einer neuen Kranbahn auch zusätzliche Umschlaggleise, um dem gestiegenen Umschlagsaufkommen am Terminal gerecht zu werden. Bis zu 41 Tonnen kann die neue Kranbahn gleisübergreifend über den 640 Meter langen Umschlagplatz bewegen.

📞 www.astronergy.com | www.gvz-ffo.de

> B112: Freie Fahrt im Regionalen Wachstumskern



Seit mehreren Jahren entsteht unmittelbar westlich der Oder die Oder-Lausitz-Straße als großräumige Nord-Süd-Verkehrsverbindung. Die Trasse des Gesamtausbaus der Oder-Lausitz-Straße verläuft von der Autobahn A11/A20 im Bereich südlich von Prenzlau über Schwedt, Bad Freienwalde, Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und Cottbus als großräumige Verbindung bis zur Autobahn A13.

Nach vierjähriger Bauzeit ist im Dezember 2015 ein wichtiges Teilstück der B112, die neue Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd/Wiesenanau, für den Verkehr freigegeben worden. Mit dem 10 km langen Teilstück ist die Lücke der Oder-Lausitz-Straße zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) nun geschlossen. Da es nun zwischen den beiden Städten keine Ortsdurchfahrten mehr gibt, ist der Industriestandort Eisenhüttenstadt deut-

lich besser an das bestehende Fernverkehrsnetz angebunden. Die Fahrzeit zur Autobahn A12/E30 hat sich durch den Ausbau deutlich verkürzt. Auch Berufspendler profitieren von der neuen Straße. Insgesamt 40 Millionen Euro sind in den Bau des extrem aufwändigen Teilstückes mit 11 Brücken geflossen, finanziert je zur Hälfte von der Bundesrepublik Deutschland und von der EU.

📞 www.ls.brandenburg.de

> 7 Jahre WIRKAUFENS



Seit Anfang 2014 ist der frühere Geschäftsführer der REWE-Tochter ProMarkt, Daniel Boldin, der neue CEO bei der asgoodasnew electronics GmbH, die das Portal WIRKAUFENS betreibt.

Die Idee zündete: Gebrauchte Elektronik wie Handys ankaufen, professionell aufbereiten und über das Internet wieder verkaufen. 2008 von Christian Wolf im Wohnzimmer gegründet, arbeiten heute über 130 Leute für WIRKAUFENS an den zwei Standorten in Frankfurt (Oder) und Berlin. 2015 stieg der Umsatz auf über 30 Mio. Euro, 40% mehr als im Vorjahr.

📞 www.asgoodasnew.com

> Erster Platz für Ideenschmiede Viadrina



Blick von der Marienkirche auf den weitläufigen Campus: Die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) zählt mit einem Anteil von 24,3% ausländischer Studierender zu den internationalsten Universitäten der Bundesrepublik. Die Quote ausländischer Studierender ist hier doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt (12,5%).

Die Europa-Universität Viadrina ist bei der Abschlussprämierung in der Berliner Innovationsbank (IBB) mit dem 1. Preis des Hochschulrankings „Ideenschmiede“ des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg 2015 ausgezeichnet worden. Damit ist sie zum zweiten Mal in Folge die erfolgreichste Universität im Bereich Gründungen in ganz Brandenburg, gefolgt von der Universität Potsdam, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Fachhochschule Brandenburg. Mit insgesamt 36 Geschäftsideen zu Unternehmensgründungen für die Region Berlin-Brandenburg, Deutsch-

land und Europa hatte sich die Viadrina an dem Wettbewerb beteiligt: angefangen bei einer Lernhilfe-App über Dienstleistungen in der Kinderbetreuung bis hin zu Lösungen in nachhaltiger, ernährungsbewusster Gastronomie. Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg ist der größte seiner Art in Deutschland und wird seit über 20 Jahren durchgeführt. An der Viadrina organisiert das Centre for Entrepreneurship and Research die Teilnahme und unterstützt bei der Entwicklung, Betreuung und Einreichung der Businesspläne.

📞 www.europa-uni.de

> Virtuelle Papierfabrik



Online-Besucher aus aller Welt können durch die virtuelle Begehung sowohl die Papiermaschine als auch wichtige periphere Bereiche des Produktionsablaufs hautnah erleben.

Die Progroup AG betreibt in Eisenhüttenstadt seit 2010 eine der modernsten Papierfabriken der Welt und zeigt sich nicht nur bei der Produktion von Wellpappe innovativ. Mit Hilfe einer neuen App kann ab sofort jeder - wahlweise in 3D oder in 2D - einen virtuellen Rundgang durch das Innere der Papierfabrik unternehmen und sich über die Produktion von leichten und superleichten Wellpappenrohpapieren informieren. Seit Produktionsstart wurden in Eisenhüttenstadt bereits über 3,5 Mio. Tonnen Wellpappenrohpapier aus Altpapier produziert.

📞 www.progroupvr.com/de

> Bundesehrenpreis für Frankfurter Brauhaus



Zum zweiten Mal in Folge erhielt das Frankfurter Brauhaus vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz den Bundesehrenpreis in Silber für die hohe Qualität seiner Produkte: Zusammen mit DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (2.v.r.) und der Hopfenkönigin Johanna Reith (r.) überreichte Bundesminister Christian Schmidt (3.v.l.) die Medaille und Urkunde.

Insgesamt 18 deutsche Brauereien, darunter das in Frankfurt (Oder) ansässige Frankfurter Brauhaus, hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Bundesehrenpreis 2015 ausgezeichnet. Der Preis gilt als die höchste Auszeichnung, die deutsche Brauereien erreichen können. Die Preisträger hatten bei der Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) für Bier bundesweit die besten Ergebnisse erzielt. Bewertet wurde u. a. die Reinheit des Geschmacks, die Qualität der

Bittere, die Vollmundigkeit und Frische sowie die Geschmacksstabilität während der Lagerungszeit. Die Frankfurter Brauerei befindet sich seit Jahren auf Wachstumskurs: 2006 wurde die französische Brasserie Champigneulles, 2011 die Feldschlösschen-Brauerei in Dresden und 2015 die traditionsreiche Gilde-Brauerei in Hannover, die vorher zum US-Brauereikoncern Anheuser-Busch Inbev gehörte, übernommen. In 2015 brauten die rund 200 Mitarbeiter in Frankfurt (Oder) knapp 2,5 Millionen Hektoliter Bier - ein neuer Rekord! 📞 www.frankfurter-brauhaus.de

> Klinikum expandiert



Das Klinikum Frankfurt (Oder) mit knapp 1500 Mitarbeitern erfüllt einen überregionalen Versorgungsauftrag und zählt zu den modernsten medizinischen Einrichtungen im Land Brandenburg.

Die Rhön AG investiert weiter kräftig in ihr Klinikum Frankfurt (Oder) und will mit einer neuen Tagesklinik für Schmerzmedizin und einer Wahlleistungsstation künftig einen Gesundheits-Campus etablieren. Mit der Fertigstellung im Oktober 2016 wird das medizinische Angebot vor Ort um die multimodale Schmerztherapie für chronisch Kranke auf teilstationärer Basis erweitert. Schmerzpatienten können hier tagsüber behandelt werden und gleichzeitig ihr normales Leben zu Hause weiterführen.

📞 www.klinikumffo.de